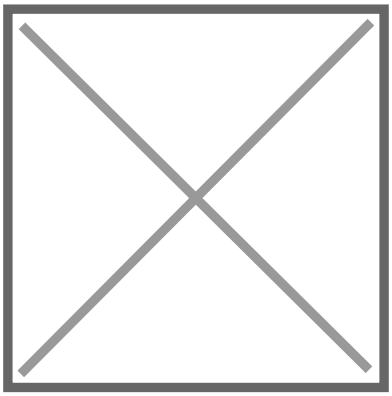

Wohl dem, der eine Heimat hat

Description

Kunst Â· Theater Â· Literatur

ZugvÃ¶gel

In diesen Wochen ziehen wieder die VogelschwÃ¤rme, teils in faszinierenden Formationen, am Himmel entlang.
Mir kam wieder ein Gedicht von Friedrich Nietzsches in den Sinn, das zu den ziehenden VÃ¶geln passt, aber auch in den Monat November. Wir gedenken der Toten und spÃ¼ren dabei, dass unsere Heimat hier nur eine vorÃ¼bergehende ist.

Christen und alle glÃ¤ubigen Menschen sagen, wenn auch mit unterschiedlichen Vorstellungen, dass sie ihre Letzt-Heimat im â??Himmelâ?? zwar als Ziel ihres Lebens betrachten. Doch so ganz eilig haben sie es in der Regel nicht, diese Letzt-Heimat zu erreichen.

Wohl dem, der eine Heimat hat â?? auf Erden so im Himmel!

Die KrÃ¤hen schrein
Und ziehen schwirren Flugs zur Stadt:
Bald wird es schnein. â??
Wohl dem, der jetzt noch â?? Heimat hat.

aus: â??Vereinsamtâ??, erste Strophe

HB

Category

1. Allgemein